

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 108 (2001)

Heft: 1

Artikel: Solospun : feinere Garne für leichtere Fabrikate zu tieferen Kosten

Autor: Seidl, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solospun™ – Feinere Garne für leichtere Fabrikate zu tieferen Kosten

Dr. Roland Seidl, Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Wattwil, CH

Neben Kompaktspinnen und Vortexspinnen ist seit einiger Zeit auch die Solospun™-Technologie bekannt. Ziel aller dieser Spinnverfahren ist die Verbesserung der Garneigenschaften. Dies betrifft vor allem mechanische Eigenschaften, aber auch Oberflächeneigenschaften, wie Haarigkeit. Als die Solospun™-Technologie vor zwei Jahren auf dem Markt vorgestellt wurde, betrachtete die Fachwelt diese Technologie lediglich als vielseitigen und kostengünstigen Ersatz für konventionelle Fach-, Sirospun- oder Zwirnprozesse.

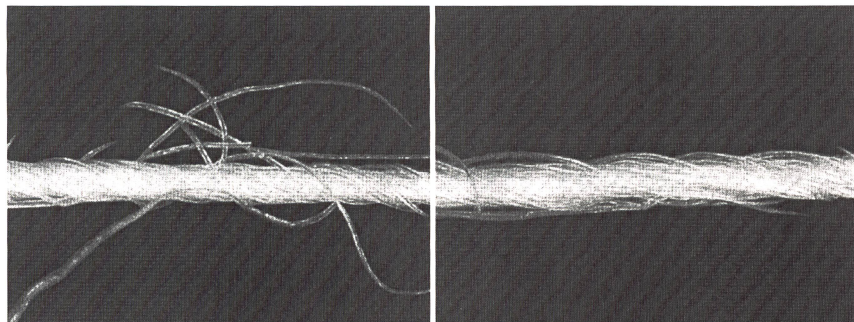
Senkung der Prozesskosten beim Langstapelspinnen

Da jedoch Produzenten von Langstapel-Garnen weiterhin nach Wegen suchen, um die Prozesskosten zu senken, wird die Solospun™-Technologie, mit ihrem Potential, die Garn-Haarigkeit zu reduzieren, Festigkeit und Dehnbarkeit zu vergrössern, und die Optik der Endprodukte zu verbessern, nun als preiswertere Alternative zum Kompakt-Spinnen gesehen.

Solospun™ wird heute von führenden Kammgarnspinnern, insbesondere in Fernost,

problemlos verwoben werden kann. Die Abriebfestigkeit der Garnoberfläche wird signifikant verbessert und das Weben ist ohne nachfolgenden Zwirn- oder Schlichteprozess möglich.

Solospun™ verbessert auch die Produktivität in der Spinnerei, da nur die halbe Garnlänge gesponnen werden muss, um die gleiche Gewebemenge zu erhalten. Da die Garnfeinheit doppelt so fein ist, wird durch reduzierte Fadenbruchzahlen ausserdem der Nutzeffekt vergrössert. Solospun™ kann zu einem Bruchteil der Kosten einer Kompaktspinnanlage installiert werden. Die kostengünstige Technologie



Vergleich der Garnstruktur, links konventionelles Ringgarn, rechts Solospun™-Garn

eingesetzt, um neue, leichte Textilien mit einem speziellen Griffempfinden zu entwickeln. Diese innovativen Betriebe können so die einzigartigen Eigenschaften dieses Garns vorteilhaft nutzen.

Weben ohne Schlichten

Mit der Installation einer einfachen Vorrichtung an der Ringspinnmaschine, ändert Solospun™ auf raffinierte Art und Weise die Garnstruktur und produziert ein Einfachgarn, das

keinen Austausch der kompletten Spinnmaschine erfordert, sondern sie kann schnell und mit minimalen Stillstandszeiten installiert werden.

Solospun™ ist bei WDI [1], dem kommerziellen Arm von The Woolmark Company, erhältlich. Diese Technologie erlaubt es, Einfachkammgarne, vor allem aus weniger teuren mittelfeinen Wollen, erfolgreich und kostengünstig zu leichten Geweben von hoher Qualität zu verarbeiten, die zur Zeit sehr gefragt sind.

Einfache Installation

Die Installation von Solospun™ ist sehr einfach. Die Plastikwalzen werden einfach in das Streckwerk der Spinnmaschinen eingeklippt. Diese Walzen splitten das Vorgarn auf und halten die Drehung von der Klemmstelle fern. Die einzelnen Faserbänder werden dann auf eine Weise wieder zusammengeführt, die die Faserbindung ausserordentlich verbessert. Das so produzierte Garn ist von Auge nicht von normalem Einfachgarn zu unterscheiden; es ist bereits als Einfachgarn beständig gegen Abrieb und kann in der Kette verarbeitet werden. Die Spinnmaschine kann innerhalb von Minuten wieder in eine konventionelle Maschine umgewandelt werden.

Die Spinnereien suchen heute nach Möglichkeiten zur Kosteneinsparung, ohne Kompromisse in der Qualität eingehen zu müssen. Während die neuen Kompaktspinn-Systeme eine enorme Reduktion der Garn-Haarigkeit bieten, verbessern sie nicht unbedingt die Abriebbeständigkeit, was sehr wichtig beim Weben wäre, so Chris Churchill, Verkaufsmanager von WDI.

Für Langstapel-Spinner ist Solospun™ eine interessante Alternative, mit der die Garnherstellungskosten bis zu 30% gesenkt werden können. Gleichzeitig bietet diese Technologie eine Reihe von neuen Produktentwicklungsmöglichkeiten. Gemäss WDI wurden bis jetzt weltweit 60 000 Solospun™-Spindeln installiert. Man rechnet damit, dass bis zum Jahr 2003 rund 150 000 weitere Spindeln mit der Solospun™-Technologie ausgestattet werden.

Literatur:

- [1] WDI, Development Centre
Valley Drive
Ilkley, West Yorkshire LS29 8PB, GB
Tel. +44 1943 603376
Fax +44 1943 816170

«mittex» Online

Alle Fachartikel und
Informationen
auf Ihrem Bildschirm.

Lesen und sich
informieren.

www.mittex.ch